

Anmeldung

Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung zur Tagung bis zum 7. September 2018 an:

Karl Barth-Gesellschaft
c/o Lehrstuhl Prof. Dr. Georg Plasger
z.Hd. Frau Nicola Hadrava
Tel.: 0271 740 4528
Nicola.Hadrava@uni-siegen.de

oder:

Superintendentur des
Kirchenkreises Wuppertal
Kirchplatz 1
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 97440-801
Telefax: 0202 97440-809
superintendentur@evangelisch-wuppertal.de

Die Tagung findet statt in der **CityKirche Elberfeld**, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal.

Sie beginnt am 22. September 2018 um 10.30 Uhr und endet gegen 16.00 Uhr.

Tagungskosten entstehen nicht.

Für den Mittagsimbiss erbitten wir eine Spende.

Veranstaltet wird die Tagung von der **Karl Barth-Gesellschaft** (verantwortlich: Prof. Dr. Georg Plasger, Siegen) und dem **Kirchenkreis Wuppertal** (verantwortlich: Ilka Federschmidt, Superintendentin).

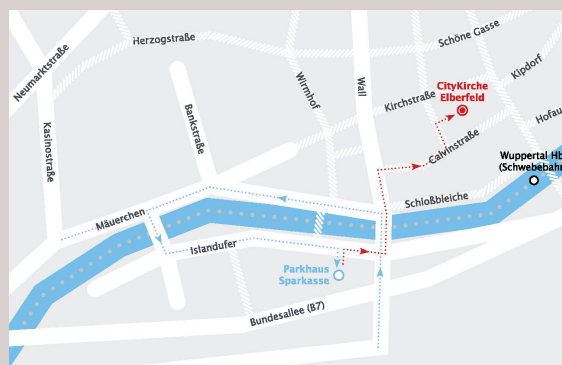
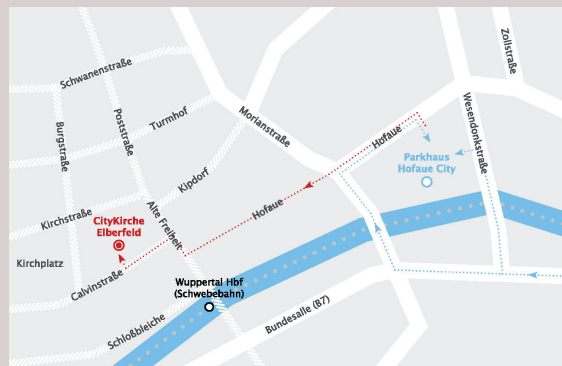
Anfahrt

Bushaltestelle:
Morianstraße

Schwebbahnhaltestelle(n):
Hauptbahnhof oder Ohligsmühle

Parkhäuser:

**CITY
KIRCHE
WELT
CAFE**



WIR SIND DIE KIRCHE!? – ZWISCHEN HOFFNUNG AUF HEIMAT UND ANGST VOR VERLUST

Tagung der Karl Barth-Gesellschaft
und des Kirchenkreises Wuppertal

für Presbyterinnen und Presbyter,
Pfarrerinnen und Pfarrer
und andere Interessierte

für die Mitglieder
der Karl Barth-Gesellschaft

am 22. September 2018
in der CityKirche Elberfeld


Karl Barth
GESELLSCHAFT


**Evangelisch
in Wuppertal**

Als 2015 eine große Zahl von Flüchtlingen in Deutschland Schutz suchte, sorgten auch viele Ehrenamtliche in unseren Gemeinden für eine unerwartete „Willkommenskultur“. Die Euphorie der ersten Wochen war allerdings schnell verflogen. Inzwischen hat sich die Stimmung gewandelt.

Zwar verbindet viele mit „Kirche“ noch immer die Erwartung, dass sie für Geflüchtete eintritt. Zugleich werden aber die Stimmen derer lauter, die die „Willkommenskultur“ für falsch halten. Sie sehen in der Kirche eine geborene Mitstreiterin für die Erhaltung des „christlichen Abendlandes“ und einen Hort konservativer teils nationalgesinnter Identität.

Immer mehr spielt dabei auch der Begriff „Heimat“ eine Rolle, genauer: deren Schutz angesichts von vermeintlicher oder wirklicher Bedrohung.

In dieser Situation fragen die Referentinnen und Referenten der Tagung:

Wie wird „Kirche“ einbezogen in den Wunsch „Heimat“ zu erleben? Wie geht sie mit den unterschiedlichsten Erwartungen ihrer Glieder um? Wie kann sie in der Spannung von christlicher Identität und gesellschaftlicher Relevanz ihren Ort als Kirche Jesu Christi finden?

Und wie steht es dann mit der Erfahrung des Relevanzverlustes, den die Kirche in den letzten Jahren zunehmend erlitten hat?

Welche „Heimat“ bietet sie also, auf welche hofft sie und vor welchem Verlust fürchtet sie sich?

Programm

- 10.30 Uhr **Eröffnung / Begrüßung**
Ilka Federschmidt, Superintendentin des Kirchenkreises Wuppertal
Dr. Georg Plasger, Vorsitzender der Karl Barth-Gesellschaft
- 11.00 Uhr **5-Minuten-Andacht**
- 11.10 Uhr **Wir sind die Kirche!? – Zwischen Hoffnung auf Heimat und Angst vor Verlust**
1. Thematischer Impuls
Manfred Rekowski, Präses der Ev. Kirche im Rheinland
Claudia Enders, Vorstand der Karl Barth-Gesellschaft
Karl Hesse, Leiter der Ev. Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof
Nachfragen / Gespräch
- 11.45 Uhr Mittagpause
- 12.45 Uhr **„Wollen habe ich wohl, ...“** (vgl. Römer 7,24)
2. Thematischer Impuls
Dr. Jochen Denker, Synodalassessor im Kirchenkreis Wuppertal
Nachfragen / Gespräch
- 14.45 Uhr **Die Vielfalt der Gemeinde Jesu Christi. Erfahrungen aus der Ökumene**
Sabine Dreßler, Oberkirchenrätin im Kirchenamt der Ev. Kirche in Deutschland
Nachfragen / Gespräch
- 15.45 Uhr Abschluss / Resümée
- 16.00 Uhr Ende der Tagung

Referenten/innen:

Manfred Rekowski, Präses der Ev. Kirche im Rheinland, Düsseldorf

Claudia Enders, Vorstand der Karl Barth-Gesellschaft, Dortmund

Karl Hesse, Leiter der Ev. Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof – Bildungszentrum Jugendarbeit, Solingen

Dr. Jochen Denker, Synodalassessor im Kirchenkreis Wuppertal

Sabine Dreßler, Oberkirchenrätin in der Ev. Kirche in Deutschland für Menschenrechte, Migration und Integration, Hannover

Für die Einladenden:

Ilka Federschmidt, Superintendentin des Kirchenkreises Wuppertal

Dr. Georg Plasger, Prof. für Systematische und Ökumenische Theologie an der Universität Siegen